

vone Mitte am vergangenen Samstag. Die Buarm sorgten ordentlich für Stimmung,

Auf dem Weg zur „besonderen“ Stadt

BBB will mit Dirk Vogel „Premium-Strategie“ realisieren

Bruchköbel (pm/fw). Das zweite Thesenpapier von Dirk Vogel ist veröffentlicht und hat bereits für Kritik seitens der CDU gesorgt (der HA berichtete). Darin wird insbesondere die Situation der Innenstadt analysiert und der Weg zu einem „besonderen“ Bruchköbel aufgezeigt. Wie wird und wo ist Bruchköbel „besonders“, ist eine der Kernfragen: Wie soll sich Bruchköbel von Nachbarkommunen unterscheiden?

Die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt muss deutlich erhöht werden, lautet die Kernbotschaft.

Die Strategie setzt auf die „echte“ Mitte Bruchköbels, nämlich den Bereich um den Freien Platz. Hier soll eine erstklassige Lage für

Käufer und Verkäufer entstehen, entsprechende Geschäfte und Gastronomie den Aufenthalt „zum Erlebnis“ machen. Dazu sei eine verkehrsberuhigte Zone nötig, weil sich die Hauptstraße zu einer Durchgangssader aus Erlensee in Richtung Frankfurt und zurück entwickelt habe. Diese Entwicklung werde sich durch die Erschließung der Konversionsfläche Fliegerhorst noch erheblich verschärfen, wenn Bruchköbel nicht verkehrsplanerisch entgegenwirke.

Der Wochenmarkt soll mehr Platz und ein attraktiveres Umfeld erhalten. „Es muss sich lohnen, in Bruchköbel zu bleiben und

darf sich nicht lohnen, durch Bruchköbel lediglich durchzufahren“, schreibt der Bürgerbund (BBB). „Die Realisierung dieses Projektes bedarf eines attraktiven Parkplatzkonzeptes für die Innenstadt und einem stärker auf die Bedürfnisse der Bürger angepassten Öffentlichen Personennahverkehr.“ Als Stichworte nennt der BBB Anrufsammeltaxis und einen Familienbus wie in Erlensee. Der von CDU und Grünen um Bürgermeister Günter Maibach favorisierte Abriss des Rathauses hat

in dieser Planung keinen Platz. Das Rathaus der Stadt soll im notwendigen Umfang modernisiert, aber nicht abgerissen werden. Die Erweiterung des Re-

we-Marktes könne realisiert werden. Auch die Schaffung eines Ärztezentrum und eine Verbesserung der gesundheitlichen Vorsorge hat für den BBB hohe Priorität. Das Projekt wird abgerundet durch einen direkten S-Bahnanschluss nach Frankfurt. Endstation wäre der Fliegerhorst Erlensee. Die bisher schon geführten Gespräche, insbesondere auch mit Geschäftsleuten, hätten großes Interesse für dieses Projekt gezeigt, so der BBB. „Nach teilweise Stillstand sowie Fehlentwicklungen kommt endlich wieder Bewegung in die Stadtentwicklung, so eine viel geäußerte Aussage“, erklärt der Bürgerbund.



**BÜRGERMEISTERWAHL
BRUCHKÖBEL**

10. November 2013